

Pool Aargau Nord-Ost

44. Versammlung der Delegierten

Protokoll Nr. 01/2023

Datum: Montag, 06. November 2023
Zeit: 17:25 Uhr, Besammlung und Besichtigung des Notkraftwerks Birr
19:30 Uhr, Delegiertenversammlung im Wydenhof, Birr
Ort: Wydenhof Birr
Anwesend: 21 Mitglieder
Entschuldigt: 3 Mitglieder
Vorsitz: Ueli Bettler
Gastgeber: Elektrizitäts-Genossenschaft Riniken
Protokollführer: Felix Vogt

Traktanden:

1. Begrüssung, Einleitung und Hinweise
2. Protokoll Nr. 01/2022, vom 16. November 2022, 43. Delegiertenversammlung in der Probstei Wislikofen
3. Aufnahme neuer Pool-Mitglieder
4. Umfrage und Diverses
5. Nächste Versammlung der Delegierten

1. Begrüssung und Besichtigung des Notkraftwerks Birr

Ueli Bettler begrüsst alle Anwesenden. Speziell begrüsst Ueli Bettler die Herren Dr. Ladwig und Schertenleib von der Firma GE und Herrn David Zumsteg vom VAS. Herr Ladwig wird uns in seinem Referat etwas zur Entstehungsgeschichte des Notkraftwerks Birr mitteilen und uns anschliessend zusammen mit Herrn Schertenleib durch die Anlage führen.

Auf Grund des Referats und der Besichtigung des Notkraftwerks wurde auf die Organisation eines zusätzlichen Fachvortrags verzichtet.

2. Protokoll Nr. 01/2022, vom 16. November 2022, 43. Delegiertenversammlung in der Probstei Wislikofen

Dem Protokoll Nr. 01/2022 der 43. Delegiertenversammlung vom 16. November 2022 in der Probstei Wislikofen wird ohne Wortmeldungen zugestimmt und Ueli Bettler für die Erstellung des Protokolls gedankt.

3. Aufnahme neuer Pool-Mitglieder

Aufgrund des Ausscheidens von Valentin Schmid (EW Windisch) aus der Geschäftsführung machte sich die Geschäftsleitung auf die Suche nach einem neuen Mitglied. Erfreulicherweise wurde die Geschäftsleitung bei Herrn Richard Weber von den technischen Betrieben Würenlos fündig. Somit können wir heute über die Aufnahme der techn. Werke Würenlos in den Pool AGNO und über die Aufnahme von Herrn Richard Weber in die Geschäftsleitung des AGNO abstimmen.

Mit grossem Applaus bestätigt die Versammlung die Aufnahme der techn. Werke Würenlos in den Pool AGNO und die Aufnahme von Herrn Richard Weber in die Geschäftsleitung des AGNO.

Der Vorsitzende gratuliert Richard zur Wahl wünscht ihm viel Freude im Pool und in der Geschäftsleitung.

4. Umfrage und Diverses

Patrick Ecabert informiert über die geplante Besichtigung im Frühjahr 2024. Geplant ist die Besichtigung der CO2 Verflüssigungsanlage in Nesselbach. Die Anlage wird durch die Regionalwerke Baden und die CO2 Energie AG betrieben.

Aus der Versammlung erfolgten keine Wortmeldungen.

5. Nächste Versammlung der Delegierten

Für die Durchführung der 45. Delegiertenversammlung im Herbst 2024 hat sich die Elektra-Genossenschaft Mellikon bereit erklärt. Ganz herzlichen Dank für die Bereitschaft.

Ueli Bettler bedankt sich nochmals bei Frau Claudia Schaub und in Abwesenheit auch Herrn Thomas Gütli von der Elektrizitäts-Genossenschaft Riniken für die tadellose Organisation des Austragungsorts und für das interessante Rahmenprogramm. Der anschliessend an die Delegiertenversammlung offerierte Imbiss wird ebenfalls von der Elektrizitäts-Genossenschaft Riniken beigesteuert. Auch dafür einen ganz herzlichen Dank.

Um ca. 20:30 Uhr wird die 44. Delegiertenversammlung durch den Vorsitzenden Ueli Bettler geschlossen.

Ehrendingen, 15.11.2023

Felix Vogt

Informationen zur Entstehung und zum Betrieb des Notkraftwerks Birr (Quelle: Präsentation von Herrn Dr. Ladwig, GE)

Die ersten Hinweise für eine mögliche Stromknappheit im Winter 2022 zeichneten sich bereits im November 2021 ab. Damals informierte Frankreich die Schweiz, dass im Winter 2022 auf Grund der Nichtverfügbarkeit zahlreicher Kraftwerke in Frankreich rund 6 TWh elektrische Energie nicht in die Schweiz geliefert werden können. Dies veranlasste die ELCOM im November 2021 mittels eines Berichts auf die drohende Mangellage hinzuweisen. Die Politik reagierte umgehend und beauftragte den Bau von zusätzlichen Produktionseinheiten (Notkraftwerke). Eine der Auflagen war, dass die zusätzlichen Produktionskapazitäten innerhalb von sechs Monaten zur Verfügung stehen und per Mitte Februar 2023 in Betrieb gehen müssen.

Hinsichtlich der zahlreichen Auflagen hatte GE und der Standort Birr gewichtige Vorteile. So war am Standort Birr die Logistik (Bahnanschluss, Gasanschluss, Platz, etc.) und der netzzeitige Anschluss an das 220kV-Netz bereits nahezu vollständig vorhanden. Dank einem modularen Ansatz war es für GE möglich, einen Grossteil der geforderten Produktionskapazität von 250 MW zeitnahe zu liefern und rechtzeitig in Betrieb zunehmen. Es entspricht dem Geschäftsmodell der GE, dass sechs der Module bereits auf Vorrat

produziert wurden und eingelagert waren. Nur dank diesem Geschäftsmodell war ein Aufbau innerhalb so kurzer Zeit überhaupt möglich.

Die Anlage Birr besteht aus acht Einheiten mit je 34 MW Leistung. Auch für die weiteren am Bau beteiligten Firmen waren die Aufgaben herausfordernd. So mussten teilweise Offerten über mehrere Millionen CHF innerhalb von zwei Tagen angefertigt werden. Für das Anfertigen von aufwendigen Verträgen blieb anfänglich keine Zeit. Vielmals wurden die Abmachungen per Handschlag getätigt. Die Ausarbeitung der Dokumente wurde auf später verschoben.

Zum Schutz der Anwohner wurde eine 20 Meter hohe Lärmschutzwand aufgebaut und die Abluftkamine der Produktionseinheiten wurden mit speziellen Abluftreinigungsfilter und Schallschutzelementen versehen.

Die Anlage in Birr muss jederzeit einsatzbereit sein. Ein möglicher Einsatz wird mit einem Vorlauf von zwei Tagen angekündigt. Dennoch ist der Kommandoraum dauernd, das heisst, täglich während 24 Stunden durch mindestens einen GE-Mitarbeiter besetzt.

Die Konzession für die Anlage läuft per 1. Mai 2026 aus. Bis Ende 2025 kann der Bund entscheiden, in wie weit die Konzession verlängert werden soll.